

Das Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien  
und die Österreichisch-armenische Studiengesellschaft

laden zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

**HR Prof. Dr. Ernst GAMILLSCHEG**  
(Österreichische Nationalbibliothek)

**Leben in der Diaspora**  
**Armenische Handschriften der Österreichischen**  
**Nationalbibliothek**

(mit Powerpoint Präsentation)

Obwohl der Bestand an armenischen Handschriften in der Österreichischen Nationalbibliothek nicht mit den Schätzen der PP. Mechitharisten oder gar des Matenadaran verglichen werden kann, erlauben einzelne Manuskripte interessante Überlegungen zur Dialektik von Anpassung und Bewahrung der Identität einer Ethnie in der Diaspora.

Ein gutes Beispiel dafür ist Cod. Armen. 21 mit Notizen zur Geschichte des ausgehenden 17. Jahrhunderts aus der Feder eines armenischen Reisenden mit Datierungen in der christlichen und armenischen Ära. Von Interesse sind auch Darstellungen des Stephansdomes und der Peterskirche in Rom sowie Hinweise auf Regierungswechsel in Polen, Russland und im Osmanischen Reich.

Zeit: Mittwoch, 19. 6. 2013, 18.30 Uhr

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien,  
Postgasse 7/1/3 (Lift!) (Zugang von der Postgasse durch das Gittertor, das bis 19 h offen sein soll)

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten  
Gäste willkommen